Presseinformation

31. Oktober 2002

Verkehrsparen in der Wienerwaldregion

Motorisierter Individualverkehr soll reduziert werden

Sowohl das NÖ Landesverkehrskonzept als auch das Klimabündnis, dem Niederösterreich 1993 beigetreten ist, beinhalten als wichtiges Ziel die Eindämmung des Zuwachses des motorisierten Individualverkehrs. Dieses Ziel verfolgt auch die Initiative „Verkehrsparen Wienerwald“, ein vierjähriges Modellprojekt der NÖ Landesregierung zur freiwilligen Reduktion des motorisierten Individualverkehrs. Das Konzept zielt auf die freiwillige Vermeidung jener Autofahrten ab, die mühelos durch umweltfreundlichere Fortbewegungsarten ersetzt werden können. Durch bewusstseinsbildende Maßnahmen werden sanfte Mobilitätsformen schmackhaft gemacht und die Vorteile für den Einzelnen und für die Allgemeinheit vermittelt. Die Auswirkungen des Projekts werden durch Befragungen und Verkehrszählungen genau analysiert. Eine realistische Zielsetzung für Verkehrspargemeinden ist die Reduktion des Anteils der Pkw-Fahrten um rund sieben Prozent in zwei bis vier Jahren. Beim vierjährigen Pilotprojekt „Verkehrsparen in Langenlois“ beispielsweise konnte eine Verringerung der Kfz-Fahrten um sieben Prozent im Gemeindebinnenverkehr nachgewiesen werden. Der Wienerwald bietet Wohnraum für rund 250.000 Menschen und ist ein wichtiger Naherholungsraum für Wiener und Niederösterreicher. Da in ökologisch sensiblen Gebieten Umweltprojekte von der EU gefördert werden, plant das Land gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden in den Jahren 2004 bis 2006, um eine EU-Förderung anzusuchen. Die NÖ Landesregierung hat kürzlich beschlossen, für das Projekt „Verkehrsparen Wienerwald“ einen Betrag von 1,25 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen.

Nähere Informationen: Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten, Dipl.Ing. Christoph Westhauser, Telefon 02742/9005-15560.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at